



## **Papst Benedikt XVI.**

**(Joseph Ratzinger,  
geb. am 16. April 1927 in Marktl am Inn)**

**Bischof von Rom, Stellvertreter Jesu Christi auf Erden, Nachfolger des Apostelfürsten, Oberhaupt der universalen Kirche, Patriarch des Abendlandes, Primas von Italien, Erzbischof und Metropolit der Kirchenprovinz Rom, Souverän des Staates der Vatikanstadt, Diener der Diener Gottes.**

Von 1946 bis 1951 studierte Joseph Ratzinger Philosophie und Theologie in Freising und München. 1951 wurde er in Freising zum Priester geweiht, 1953 mit einer Arbeit über Augustinus promoviert ("Volk und Haus Gottes in Augustins Lehre von der Kirche") und 1957 habilitierte er sich im Fach Fundamentaltheologie mit einer Untersuchung über Bonaventura ("Die Geschichtstheologie des heiligen Bonaventura").



Jedoch die wissenschaftliche Laufbahn von Joseph Ratzinger hat ihren Ausgangspunkt im Jahre 1959 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn genommen. Hier wurde er als Ordinarius für Fundamentaltheologie berufen, derjenigen theologischen Disziplin, die sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und dessen rationaler Durchdringung auseinandersetzt. Ratzingers Antrittsvorlesung vom Juni 1959 hatte folgendes Thema: "Der Gott des Glaubens und der Gott der Philosophen" Nach nunmehr 45 Jahren wurde diese Antrittsvorlesung neu aufgelegt. Sie ist - mit einem Nachwort versehen - herausgegeben vom dritten Nachfolger auf seinem Lehrstuhl für Fundamentaltheologie an der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. Heino Sonnemans. Inhaltlich setzt sich diese Schrift mit der epochal je unterschiedlichen Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft auseinander, als "ein Beitrag zum Problem der theologia naturalis". Den gemeinsamen Bezugspunkt der Überlegungen bildet der Aspekt der Einheit der Wahrheit und die Frage nach der Einheit der menschlichen Vernunft. Ratzinger geht u.a. der Frage nach, ob die Begegnung von Evangelium und griechischem Denken der Erkenntnis des wahren Gottes diene oder ein Abfall vom biblischen Gott bedeutete. Diese Problemstellung ist gerade in der heutigen Zeit von beispielhafter Aktualität, insofern sich angesichts einer globalisierten Welt mehr denn je die Frage nach der Begegnung des biblischen Gottes mit zunächst fremden Kulturen und nicht europäischen Denkstrukturen stellt.

Schon für die erste Auflage 2004 vermerkte der Verfasser in seinem Vorwort, welches er in Rom auf das Fest von Peter und Paul datiert: "Als ich den Text wieder las, wurde mir erst vollends bewusst, wie sehr die damals gestellten Fragen bis heute sozusagen der Leitfaden meines Denkens geblieben sind".

In dem Nachwort ordnet der Herausgeber die Antrittsvorlesung in das Gesamtwerk des Papstes ein und unterstreicht deren aktuelle Bedeutung. Biographische und bibliographische Angaben zu Joseph Ratzinger runden die Schrift ab.

Die Publikation ist erschienen im Johannes-Verlag Leutesdorf am Rhein, zweite Auflage 2005 mit Titelporträt von Papst Benedikt XVI., 68 Seiten, kartoniert, Format 17,4 x 10,5 cm, ISBN 3-7794-1497-X, Euro 4,--.

*Peter Weinmann*